



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung



2. Nationales Arbeitsschutzforum zur **G**emeinsamen **D**eutschen **A**rbeitsschutzstrategie

Workshop 1 Handlungsfelder „Verringerung von
Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen“

Moderator: Hartmut Karsten

Strukturierung des Workshops

- | | |
|--|---------------|
| 1. Einschätzung der gemeinsamen Handlungsfelder | 30 min |
| Zusammenfassung durch den Moderator | 5 min |
| 2. Elemente der praktischen Umsetzung | 15 min |
| Zusammenfassung durch den Moderator | 5 min |
| 3. Akteurspezifische Beiträge/Kooperationen | 15 min |
| Zusammenfassung durch den Moderator | 5 min |
| 4. Fortentwicklung des Arbeitsschutzzieles | 15 min |
| Zusammenfassung durch den Moderator | 5 min |

1. Ergebnisse der Diskussion der vorgesehenen Handlungsfelder (HF)

- Schwerpunkte für gemeinsame HF liegen richtig, Beschränkung auf wenige gemeinsame HF wird bestätigt
- Auftraggeberverantwortung stärken (Information/Motivation)
- betriebliche Strukturen stärken, die Unfälle verhindern
- Unfallhäufigkeit in den Blick nehmen, Schwere der Unfälle im Fokus behalten

1. Ergebnisse der Diskussion der vorgesehenen Handlungsfelder (HF)

- Fremdfirmeneinsatz als HF
- die die HF verbindenden Elemente sollten deutlicher ausgewiesen
- die Beschaffenheit von Arbeitsmittel soll einbezogen werden, diese einen Unfallschwerpunkt bilden

2. **Vorschläge für Maßnahmen und Aktionen einschließlich der Beschreibung innovativer Elemente bei der Bearbeitung der Handlungsfelder und Entwicklung der Maßnahmen**

- Motivation muss im Vordergrund stehen
- Verstärkung von Anreizsystemen
- Informations- und Kommunikationskampagne über Nutzen der Unfallreduzierung
- systematischer Arbeitsschutz in Kombination mit Anreizen als wesentliches Instrument
- Einfachheit der Strukturen insbesondere für KMU

2. **Vorschläge für Maßnahmen und Aktionen einschließlich der Beschreibung innovativer Elemente bei der Bearbeitung der Handlungsfelder und Entwicklung der Maßnahmen**

- Betriebsräte einbeziehen
- Anzahl AMS bzw. umgesetzte AS-Maßnahmen als Indikatoren
- Kampagne und Wettbewerb zum AS-Ziel
- Unsichere Handlungen und Beinaheunfälle zur Motivation nutzen
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsprogramme (Verzahnung mit INQA speziell beim Bau)

2. **Vorschläge für Maßnahmen und Aktionen einschließlich der Beschreibung innovativer Elemente bei der Bearbeitung der Handlungsfelder und Entwicklung der Maßnahmen**

- Netzwerke bilden und an gute Netzwerke andocken
- Kampagne für AS-Verantwortliche (Verbände einbeziehen)
- Schritte zum Gütesiegel für Arbeitsschutzmanagement als Indikatoren
- Auf Nachhaltigkeit achten (z.B. bei AMS oder Gütesiegel)

3. Ideen für Handlungsfelder, Maßnahmen und Aktionen von Kooperationspartnern und Vorschläge zur Einbindung in das Gesamtvorhaben

- Innungen, Kammern und Verbände als Partner
- Sozialpartner und Krankenkassen
- Betriebsvereinbarungen nutzen (Gefährdungsbeurteilungen)
- Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
- Betriebsräte als Partner
- Regionale Strukturen nutzen

3. Ideen für Handlungsfelder, Maßnahmen und Aktionen von Kooperationspartnern und Vorschläge zur Einbindung in das Gesamtvorhaben

- Selbstverwaltungen der BGen einbeziehen
- Kooperation mit den Sachversicherern
- Berufsverbände der FASI und AM (VDSI wird sich beteiligen)
- Koordinatoren im Baubereich
- in Kooperation mit der KMK sollte die Einbeziehung des Arbeitsschutzes in die Ausbildung verbessert werden
- Beiträge der arbeitsschutzbezogenen Normung

4. Ideen für die Fortentwicklung des Arbeitsschutzzieles

- Ideen sollten zur Mitte dieser GDA-Periode gesammelt werden, Fortentwicklung nicht erst am Ende bedenken
- Partnerschaften zu sichererem Fahrverhalten bilden, grundsätzlich soll aber der Fokus Arbeitsplatz aber beibehalten werden
- Psychische Fehlbelastungen stärker einbeziehen
- Strukturziele einbeziehen

4. Ideen für die Fortentwicklung des Arbeitsschutzzieles

- Unternehmenskultur und motivierte und gesunde Arbeitnehmer **als Ziel**
- Nicht auf pauschale Prozentzahlen festlegen
- Ziele zukünftig nicht nur von den Endpunkten definieren